



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Huth, Erwin

1910-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 14. September 1910

4. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“ von Dr. Leopold E. Meissner mitgeteilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von **Wilhelm Kienzl**.

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiar (Pfeger) im Kloster St. Othmar . . .	Karl Marx
Martha, dessen Nichte und Mündel	Rose Kleinert
Magdalena, deren Freundin	Betty Kofler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder. Aktuaris (Amts- schreiber), im Kloster	Jacques Decker
Xaver Zitterbart, Schneider	Emil Hecht
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Fritz Müller
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Max Feiny
Ein Nachtwächter	Hermann Trembich
Eine Lumpensammlerin	Paula Schultze
Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann. Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach der ersten Abteilung grössere Pause

Krank: Hans Copony

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze.		Sperrsitze im Parkett	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Galerieloge	" 1.25 " "
3. und 4. Reihe	6.— " "	Galerie	" —.60 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Parterre	" 2.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "		
Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 15. September 1910